

Rahmenkredit für exportierende KMU mit dem Exportfonds-Kredit

Ihre Situation

Sie sind ein österreichisches Unternehmen, das Waren und/oder Dienstleistungen exportiert und der EU-Definition eines KMU entspricht:

- unter 250 Beschäftigte UND
- bis 50 Mio. Euro Jahresumsatz ODER bis 43 Mio. Euro Bilanzsumme UND
- bis max. 25 % im Eigentum eines Großunternehmens

Sie wollen einen Betriebsmittelkredit zur Finanzierung Ihrer Produktionsphase und der Zahlungsziele mit nachhaltig günstigen Zinsen. Um Ihren finanziellen Spielraum bei Ihrer Hausbank zu erhöhen, suchen Sie einen Risikopartner.

Ihre Lösung

Mit dem Exportfonds-Kredit haben Sie Zugang zu zinsgünstigen Rahmenkrediten. Die maximale Rahmenhöhe ist mit bis zu 30 % des letztjährigen Exportumsatzes begrenzt. In Ausnahmefällen kann sie bis zu 30 % von der begründeten und nachhaltigen Exportumsatzerwartung betragen. Mit der Wechselbürgschaft kann die Republik Österreich Ihrer Hausbank bei der Einräumung eines Exportfonds-Kredites einen Teil des Risikos abnehmen.



Ihr Nutzen

- Ihre Finanzierung wird erleichtert, denn die Republik kann Ihrer Hausbank abhängig von Ihrer Bonität und Ihres österreichischen Wertschöpfungsanteils bis zu 80 % Risiko abnehmen.
- Verbreiterung der Finanzierungsbasis zu nachhaltig günstigen Konditionen
- revolvingender, flexibler Kredit, der oft über viele Jahre besteht

Ihre Kosten

Wechselbürgschaftsentgelt

- 0,3% p.a. des ausgenützten Betrags, soweit die Hausbank Ihr Insolvenzrisiko trägt
- 0,4% p.a. des ausgenützten Betrags, soweit der Bund Ihr Insolvenzrisiko trägt

Bearbeitungsgebühr

0,1 % des Höchstbetrages; mind. 10 Euro, max. 720 Euro

Unsere aktuellen Zinssätze des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV) finden Sie auf: www.oekb.at/zinsen

Ihr Weg zum Exportfonds-Kredit

Ihre Hausbank stellt einen Antrag.



Nach Prüfung und Genehmigung erfolgt die Haftungsübernahme durch den Bund.



Refinanzierungsangebot, -annahme und Auszahlung an Ihre Hausbank